



SchlossAkkord Musikfestival 2017

- Presseinformation -

## Mutter – Arabische Wiegenlieder und Arien von Georg Friedrich Händel.

Okzident: **Nuria Rial Sopran**    Orient: **Dima Orsho Sopran**

**MUSICA ALTA RIPA** mit Milad Khawam, Mevan Younes, Bodek Janke und Hogir Göregen  
Eine Produktion von **Danya Segal**

**27.09.2017**    19.30Uhr    Klosterkirche an der JVA, Franziskanerplatz, Vechta  
**28.09.2017**    19.30Uhr    Michaeliskirche, Michaelisplatz 2, Hildesheim  
**29.09.2017**    19.30 Uhr    Christuskirche, Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1, Hannover

**Tickets: 27 Euro, ermäßigt 24 Euro (zzgl. Vorverkauf)**

Karten unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und [www.vvk-kuenstlerhaus.de](http://www.vvk-kuenstlerhaus.de) und Tel. (0511) 16 84 12 22

Mütterliches Selbstverständnis und die Wahrnehmung der Mutterrolle werden durch unsere Sozialisation bestimmt – und scheinen uns doch selbstverständlich und alternativlos. Traditionen und Rituale der arabischen Welt unterscheiden sich zentral von der westlichen, christlich geprägten Welt. Orient trifft Okzident.

In MUTTER konzertieren Orient und Okzident gemeinsam im musikalischen Dialog. Eine Begegnung höchster künstlerischer Qualität. Mit Wiegenliedern aus dem Morgenland, einer **neuen Komposition** von Dima Orsho für die Begegnung von Orient und Okzident sowie alten und arabischen Instrumenten. Die ausgewählten Arien von Georg Friedrich Händel korrespondieren mit den arabischen Klängen.

Neben den beiden weltweit bekannten Sopranistinnen **Dima Orsho** und **Nuria Rial** ist in der Inszenierung MUTTER auch das preisgekrönte Barock-Ensemble **Musica Alta Ripa** (u.a. dreimal ausgezeichnet mit dem Echo Klassik und dem niedersächsischen Musikpreis) zu erleben, das gemeinsam mit arabischen Musikern konzertieren wird.

Produzentin **Danya Segal** zeigt als künstlerische Leiterin des SchlossAkkord Musikfestivals neue Vermittlungswege der Barockmusik. Ihre Produktionen haben schon zigtausende Besucher begeistert: „Bach und der chinesische Drache“, die Begegnung von Konzerten von J.S. Bach mit traditionellem und modernem chinesischem Tanz, „Sky High Down Under“, ein Konzert mit Didgeridoo und Barocktrompeten oder „Continuum“, das Miteinander von Rap und barocken Klängen, dokumentieren die Bandbreite und die Fantasie der Konzeptionen.

**Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen. Der Link zum Download kostenloser Pressefotos <http://bit.ly/2rYxh4r>**

**Bei Rückfragen und zur Vermittlung von Interviews wenden Sie sich bitte einfach direkt Danya Segal ([danya.segal@t-online.de](mailto:danya.segal@t-online.de) oder mobil (0179) 524 28 13).**

Mit besten Grüßen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



Musikförderung  
in Niedersachsen



Niedersächsische  
Sparkassenstiftung



Stiftung  
Niedersachsen  
Vielfalt fördern.



Landeshauptstadt  
Hannover



Niedersachsen  
packt an